

Neues System:

Warnlampen auf Absturzsicherung aufgeschraubt

KAMEN (ABZ). – Ein perfektes Absturzsicherungssystem macht eine Absperrung, gemäß der Straßenverkehrsordnung leicht. In der TL Aufstellvorrichtung 97 und TL Absperrschranken 97 usw. ist geregelt, dass die Absturzsicherungen überall miteinander verbunden sein müssen. Wer kennt das nicht, eine Spitze Ecke um einen Laternenpfahl und schon kann man die Absturzsicherungen nicht miteinander verbinden. Das bisherige Klappbügelssystem ist hier out.

Das neue Absturzsicherungssystem der Firma HMR kann eine Verbindung mit 360 Grad herstellen, wobei diese Verbindung ein- und ausschließbar ist. Hier wird für die Eckverbindung kein Draht, oder Kabelverbinder benötigt, der sowieso nicht auf der Baustelle vorhanden ist, um die Ecke zu verbinden, heißt es von Unternehmensseite.

Eine Längsabspernung ist mit längsliegenden herkömmlichen Fußplatten K 1 möglich. Obwohl die Löcher in der Fußplatte K 1 nebeneinander sind, können die Absturzsicherungen sicher miteinander verbunden werden. Die Warnlampen können auf die Lampenzapfen der Absturzsicherungen aufgeschraubt werden.

Alternativ, ist es auch denkbar, zwei bis drei Fußplatten K 1 längs gelegt, und die

vierte Fußplatte K 1 quer, in dieser wird eine Leitbake für den Autoverkehr montiert um gesetzeskonform den maximalen Abstand von 250 mm zu den einzelnen Verkehrsräumen zu unterschreiten. Hierbei ist auch die Leitbake nicht verdeckt, wie es der Gesetzgeber fordert. Diese 360 Grad Zapfenverbindung ist gesetzlich geschützt durch PCT DE 209/ 000 670.

Die leicht an-, und abbaubaren Lampenzapfen, die den glatten Handlauf ermöglichen, sind durch das PCT DE 209/000 123 geschützt.

Der Fahrradfahrer der über fest geblasene Lampenzapfen gestürzt ist, weiß wie hart diese sind, und wie man sich daran verletzen kann. Die Absturzsicherung, hat nach Unternehmensangaben den größten maximal zulässigen Winddurchlass mit 74,9 mm, da der Gesetzgeber max. 75 mm vorschreibt, dieser ist ebenfalls geschützt durch das Gebrauchsmuster 20 2008 006 716.2. Durch den größten Winddurchlass, ist die Standsicherheit der Absturzsicherung erhöht.

Dass, die Konstruktion in einem grauen Kunststoff hergestellt wird, versteht sich von selbst, da doch in der TL Absperrschranken 97 unter 2.1.1 steht: die Rück-

seiten der Absperrschranken sind in der Farbe Grau zu lackieren oder einzufärben. Die konstruktiven Teile wie Rahmen, sollen ebenfalls Grau sein (verzinkt gilt als Grau).

Das HMR Logo kann durch das Kunden-Firmen Logo vom Hersteller ersetzt werden, um das Eigentum zu schützen, und die Firma mit der Werbung zu präsentieren.

Das multifunktionale Palettsystem KPA 22 M ist mit je 22 Stück Absturzsicherungen und 22 Stück Fußplatten K 1 bestückt, wodurch 44 m Absturzsicherungen ohne Beschädigungen von der Baustelle und zu der Baustelle transportiert werden können, geschützt durch das Gebrauchsmuster DE 20 2010 010 89.1 BU, EP 1888 415 B 1, WO 2090 68008.

Die Palette KPA 22 M ist mit einem Stapler längs und quer zu transportieren, und mit der Zusatzausrüstung, dem Kranhaken, auch von einem Lkw-Kran, oder Bagger zu transportieren.

In beiden Varianten kann im angehobenen Zustand ent- oder beladen werden, was einen schnellstmöglichen Auf-, oder Abbau garantiert. Die HMR bietet ähnliche Systeme für sämtliche Zäune in 2,20 m und 3,50 m Länge, sowie für Stahlabsperngitter/Radrenngitter an.



Die Palette KPA 22 M kann mit der Zusatzausrüstung, dem Kranhaken, auch von einem Bagger transportiert werden. Fotos: HMR



Die Warnlampen können auf die Lampenzapfen der Absturzsicherungen aufgeschraubt werden.